

Tischtennis – Mehr als Ping Pong auf dem Hobby-Tisch Von den Anfängen nach 1954 bis heute

Siegbert Krentorz

125 Jahre TSG Idstein bedeuten auch 50 Jahre TSG Tischtennis.

Seit unserem Beitritt zum Hessischen Tischtennisverband im Jahre 1954 wurden Punktspiele ausgetragen.

Eigentlich besteht die Abteilung schon zwei Jahre länger, als nämlich tischtennisbegeisterte junge Männer, die teilweise beim TV Idstein spielten, sich zusammenschlossen, um gemeinschaftlich diesen schönen Sport bei der TSG wettkampfmäßig zu betreiben.

Bei dem erstmals ausgetragenen Punktspiel errang die TT-Mannschaft des TV Idstein einen Sieg über die neue TSG Mannschaft in der Saison 1953/54. Anlässlich des 75-jährigen TSG Vereinsjubiläums und dem von der TT-Abteilung durchgeführten TT-Turnier nahm auch die TT-Abteilung des TV Idstein teil.

Erster Höhepunkt für die Abteilung war die Erringung der Meisterschaft in der A-Klasse UTK Saison 1957/58. Es folgte der Aufstieg in die Bezirksklasse Limburg/Untertaunus. In dieser Mannschaft spielten Heiderich, Koch, Rumsauer, Ramsbrock, Haberstock und Pokoyski. Seit Gründung leitete Heribert Machill die Abteilung, die Karl Pokoyski ab 1958 übernahm.

In der Saison 1962/63 wurde die Meisterschaft in der Bezirksklasse nach einem Entscheidungsspiel gegen Oberseelbach in Bad Schwalbach mit einem 9 : 7 Sieg errungen. Erfolgreiche Spieler waren Viefhues, Koch, Rübsamen, Kippelt, Rumsauer und Pokoyski sowie Haberstock.

Der Aufstieg in die Gruppenliga gelang jedoch nicht sofort, weil die Entscheidungsspiele gegen den Meister des Bezirks Wiesbaden, Mainz-Kastel, in der Endabrechnung verloren wurden.

Erst im Spieljahr 1965/66 gelang dieser Aufstieg in die Gruppenliga. Die Mannschaft spielte mit Viefhues, Kippelt, Rübsamen, Köhler, Thiemann und Lamers.



Mannschaft 1957/58

v.l.n.r.: K. Pokoyski, H. Ramsbrock, E. Rumsauer, H. Machill, Haberstock, E. Koch, W. Heiderich



Mannschaft 68/69

v.l.n.r.: Rübsamen, Massing, Kippelt, Lamers, Köhler, Brechter

Den größten Erfolg für die TT-Abteilung wurde in der Saison 1968/69 mit den Spielern Rübsamen, Lamers, Kippelt, Viefhues, Brechter und Köhler erzielt. Aufstieg in die Landesliga.

Gleichzeitig ein sportliches Geschenk an den Verein anlässlich des 90-jährigen Jubiläums. Nach Ab- und sofortigen Wiederaufstieg konnte die Landesliga bis zum Spieljahr 1972/73 gehalten werden. Durch Neueinteilung der Klassen und Abwanderung des Spitzenspielers Bernd Rübsamen nach Unterliederbach wurde wieder in der Gruppenliga gespielt. Beim 100-jährigen Vereinsjubiläum im Jahre 1979 spielte die Mannschaft mit Heinz Neiter, Holz, Massing, Lasser, Meissner und von der Becke.

Von 1977 bis 1979 wurde die Abteilung von Karl Willi Höhn geleitet. Die Leitung übernahm dann wieder Karl Pokoyski.

Die 2. Mannschaft spielte mehr als zehn Jahre in der Bezirksklasse und spielte im Jubiläumsjahr 1979 mit Baum, Uhl, Köhler, Schill, Höhn und Schaper.

Die 3. Mannschaft errang im Jubiläumsjahr 1979 die Meisterschaft in der Kreisklasse A-UTK. Es spielten Berneiser, K.W.Höhn, Karl Pokoyski, G. Fischer, Neiter Marianne, F.Fischer, Hagen und Kaltwasser. Erwähnenswert ist noch, dass die Meisterschaft ohne Punktverlust erreicht wurde. Erfolgreiche Turniere, wie Landratspokal, mit ersten und vorderen Platzierungen sind ebenfalls erwähnenswert.



Mannschaft 1969/70

v.l.n.r.: Köhler, Massing, Rübsamen, Brechter, Kippelt, Lamers, Pokoyski

Nach dem 100-jährigen Vereinsjubiläum wuchs die Anzahl der Mannschaften stetig, in der Spitze 5 Herren- und 3 Damenmannschaften in verschiedenen Klassen im Wettbewerb. In den letzten Jahren, bedingt durch stetigen personellen Aderlass, rutschten die Herren- und Damenmannschaften in untere Klassen ab. Derzeit gibt es keine Damenmannschaft wegen zu geringer Anzahl von Spielerinnen.

Neben den sportlichen Aktivitäten spielt auch die Geselligkeit eine wichtige Rolle. So veranstalten wir jährlich unsere Vereinsmeisterschaften, pflegen Freundschaften mit Partnerstädten. Ausflüge, Wanderungen und Grillfeiern stehen ebenfalls auf dem Programm.

Im 125-jährigen Jubiläumsjahr nehmen aktuell drei 6er Mannschaften und eine 4er Mannschaft an der Verbandsrunde teil.

Nach 40 Jahren TT-Abteilungs- und TT-Jugendleiter mit kurzen Unterbrechungen, sowie aktiver TT-Spieler hat Karl Pokoyski sich in der TSG Vereinsgeschichte für den Tischtennisport verdient gemacht. Er hat seine sportliche Laufbahn als Spieler beendet und die Abteilungsleitung geordnet in andere Hände übergeben.

Karl Pokoyski, vielfach im öffentlichen Leben der Stadt Idstein durch Tatkraft ausgezeichnet, ist geschätztes Ehrenmitglied der TSG Gemeinschaft.

Seit 01.01.98 ist amtierender TT-Abteilungsleiter und aktiver TT-Spieler Ferdinand („Ferd“) Fischer.



1. Mannschaft – Meister der Kreisklasse 2003/2004
(v.l.n.r.): G. Kippelt, R. Oesterheld, M. Meier, F. Lindenmaier, W. Uhl, T. Loch



2. Mannschaft
(v.l.n.r.): F. Fischer, U. Hänsel, W. Krenz, A. Olesch, G. Hagen, R. Winkelmann



3. Mannschaft
(v.l.n.r.): J. Rezazadeh, S. Krentorz, B. Königstein, W. Kechel, A. Fassiki, J. Sell



4. Mannschaft
(v.l.n.r.): H. Rinke, M. Harwardt, B. Belke, P. Becht, H. Schwind



Ital. Café - Bistro Corso

Inh. S. Carapezza

Himmels-gasse 5
65510 Idstein

06126 / 57380

www.Corso-Idstein.de

Tischtennis – Schüler/Jugend

Siegbert Krentorz

Jugendarbeit in der TSG Idstein wird seit 1962 betrieben.

Junge Spieler, wie Bernd Rübsamen, Roland Wolf, Walter Pachmann und Karl-Willi Höhn wechselten von der TT-Abteilung des TV Idstein zur TSG. Hier sei angemerkt, dass die TT-Abteilung im TV durch den Tod des damaligen 2. Vorsitzenden und Initiators für den Tischtennisport endete.

In der Aufstellung dieser Spieler wurden alle zu erringenden Meisterschaften, wie z.B. Kreismeisterschaft, Kreispokal etc. gewonnen.

Die Jugendarbeit wurde in den folgenden Jahren immer weiter betrieben. Diese Arbeit wurde auch belohnt, es gelang gute Spieler hervor zu bringen, die die Seniorenmannschaften verstärken konnten. Im 100. Jubiläumsjahr des Vereins war Lars Baum außerordentlich erfolgreich bei den Bundesbesten. In Neuwed nahm er an den Deutschen Schülermannschaften teil.

Hier konnte Lars sich unter den insgesamt vierzig Bundesbesten in die Spitzengruppe der letzten 16 Spieler vorarbeiten und verfehlte knapp das Viertelfinale. Er war Mitglied der Hessischen Schülerauswahl und nahm bei Länderturnieren auf Bundesebene teil.

Der TT-Jugendwart bezeichnete ihn als „Naturtalent“. Besonders erfolgreiche Spieler waren ferner Peter Schill und Rainer Holz.

4 Mannschaften der TSG nahmen damals an Wettkämpfen teil. In der Jugendleistungsklasse wurden mit Bernd Wolf, Roland Kaus und Manfred Sauer vordere Tabellenplätze belegt.

Die Mädchenmannschaft konnte ebenfalls einen vorderen Tabellenplatz erringen. A- und B-Schüler mit Trainer Peter Herrchen wurden Kreispokalsieger.

Die Entwicklung im Schüler- und Jugendbereich nahm in der Zeit des Jugendleiters Robert Schratz von 1979-1989 eine hervorragende Weiterentwicklung. Im Nachwuchsbereich konnten bald 10 Mannschaften im Wettbewerb gemeldet



Zwei erfolgreiche Schülermannschaften 1980/81

Hinten (v.l.n.r.): Holger List, Robert ..., Klaus Gappa, Andreas Uhl, Markus Hecht. Vorne: Guido Schratz, Heinz-Dirk Neiter, Oliver Grandpierre

werden. Nachwuchstalente, wie Heinz-Dirk Neiter, Guido Schratz, Klaus Gappa, H. und A. Helff, Jörg Schröder, Timo Rübenstahl und viele andere gaben der Jugendarbeit hoffnungsvolle Aussichten für die Zukunft.

Leider ist die Entwicklung in den letzten Jahren anders verlaufen. Einige Talente sind zu anderen Vereinen gewechselt, andere haben sich sportlich umorientiert und dem Tischtennissport den Rücken gekehrt.

Die Jugendarbeit stagnierte und reduzierte sich zahlenmäßig auf immer weniger Teilnehmer. TT-Jugendleiter Manfred Meier mit Unterstützung von Tillmann Loch, beides aktive Spieler in der ersten Mannschaft, befinden sich in einer neuen Aufbauphase.

In der laufenden Saison 2003/04 spielen zwei Mannschaften in der Jugend Kreisklasse. Die 1. Jugendmannschaft hat die reelle Chance Meister zu werden, um in die Bezirksklasse aufzusteigen.



TT-Nachwuchs beim Kerbezug im Jubiläumsjahr der TSG 1979



Mit Freude beim Training

TT-Schüler mit ihrem Trainer Ralf Uhlenberg aus Wiesbaden (Januar 1984)

Robert Schratz hat sich während seiner Tätigkeit mehr als verdient gemacht. Heute ist er für die TSG Vereinsarbeit als Archivar und Organisator für das 125-jährige Vereinsjubiläum tätig und ein sehr geschätztes Vereinsmitglied in allen Gremien und der Mitgliedschaft.



TT-Vereinsmeisterschaft Jugend/Schüler 1986

Die Vereinsmeister mit Jugendleiter R. Schratz



1987/88 1. TT-Mannschaft TSG Idstein – Meister der Bezirksklasse Wi-Nord

Hinten (v.l.n.r.): D. Langendorf und die beiden Youngster H.D. Neiter und G. Schratz. Vorne (v.l.n.r.): R. Uhlenberg, H. Neiter, U. Kändler



Freundschaftsspiel gegen eine Mannschaft aus der holländischen Partnergemeinde Vlijmen 1986.

Die Idsteiner Spieler im roten Trikot – kniend: Guido Schratz;
hinten v.l.n.r.: Klaus Gappa, Heinz Dirk Neiter, Heinz Neiter



2003/2004 – 1. Jugend

(v.l.n.r.): Niklas Kolbe, Christopher Schmitz,
Kiran Ramsalye, Sebastian Honermann

Sieb-, Digital- & Offsetdruck

Kopien, ein- & vierfarbig bis DIN A3 Überformat

Transparente · geschnittene Schriften



Druck auf Textilien

>FÜR SIE und IHN<

Selbstklebende Folienschilder

Etiketten nach Ihren Vorlagen

Stempel und -zubehör, gravierte Schilder

KFZ-Beschriftung, Schilder aller Art,

Folienplots für Schaufensterwerbung, Display's



MARTIN VETTER, Folien-Design

Richard-Klinger-Straße 6 · 65510 Idstein

Tel.: 06126-989470 · Fax: 06126-989471

E-Mail: Vetter.Martin@t-online.de · DFÜ (Fritz) 06126-989472

- www.Druckerei-Vetter.de -

Tischtennis – Ehepaare und Hobbyspieler

Siegbert Krentorz

Im Jahre 1968 gründeten einige Vereinsmitglieder, die auch als Vereinsfunktionäre zum Teil tätig waren, die TTE-Abteilung, Tischtennis für Ehepaare. Der Hintergrund der männlichen Mitglieder war eigentlich, dass ein gemeinsamer sportlicher und geselliger Abend in der Woche mit der Partnerin im Vereinsheim einen Ausgleich für entgangene Stunden durch die männliche Vereinsarbeit die Stimmung hebt. Waren es anfangs nur wenige Ehepaare, musste später wegen starker Nachfrage die Aufnahme limitiert und Interessierte auf die Warteliste eingetragen werden. In der Spitze hatte die Abteilung 17 Ehepaare. Damit war die Kapazität, nicht nur an den Tischtennisplatten, sondern auch im Vereinszimmer nach der sportlichen Betätigung erschöpft.

Es wurden Spiele an den Platten erdacht, um

alle Anwesenden spielen zu lassen; ferner wurde ein eigenes TTE-Lied geschrieben, eine eigene Fahne gefertigt, ein seltsamer Wanderpokal zur Verfügung gestellt usw. Gesellige Veranstaltungen, Feiern, aktive Mitarbeit im Vereinsleben prägen diese Abteilung seit etwas über 35 Jahren.

In den letzten Jahren hat sich die Teilnehmerstruktur so verändert, dass die Bezeichnung eine Abteilung nur für Ehepaare nicht mehr passend schien.

Es kam zur Neugestaltung und Umbenennung zur TTEH-Abteilung, also Ehepaare und Singles, gleich welchen Geschlechts. Die Änderung hat sich bewährt, der gesellschaftliche Mix aus jüngeren und etwas älteren Abteilungsmitgliedern erweist sich als positiv. Jährliche Ausflüge

in unterschiedliche deutsche Regionen erfreuen alle Teilnehmenden. Engagement zum Wohle des Gesamtvereins ist eine Selbstverständlichkeit.

Im Jubiläumsjahr 2004 hat die TTEH-Abteilung 20 Mitglieder, die bei kompletter Anwesenheit an den vorhandenen 5 Tischtennisplatten mit je 4 Personen spielen können. TTEH-Abteilungsleiterin ist Barbara Schröder.

13 von zurzeit 20 Mitgliedern der TTEH-Abteilung

